

Presse-Information

Hannover, 29. November 2022

NORD/LB: Positives Ergebnis dank profitablem Neugeschäft

- **Konzernergebnis verbessert sich auf 37 Millionen Euro; Gesamtergebnis steigt auf 404 Millionen Euro**
- **Bank erzielt im dritten Quartal Gewinn von 100 Millionen Euro**
- **Dynamische Neugeschäftsentwicklung und Wachstum in ausgewählten Geschäftsbereichen setzen sich unvermindert fort**
- **Risiken und Kosten weiter verringert**
- **Ausblick: Bank hält an Ziel fest, ein besseres Ergebnis als im Vorjahr zu erreichen**

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 ein Ergebnis nach Steuern von 37 Millionen Euro erzielt. Die Bank ist damit im abgelaufenen Quartal wieder in die Gewinnzone zurückgekehrt. Wie erwartet hat sich die positive Neugeschäftsentwicklung nun auch deutlich in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) bemerkbar gemacht. Isoliert betrachtet lag das Konzernergebnis (nach Steuern) im dritten Quartal bei 100 Millionen Euro.

Vor allem zu Beginn des Jahres hatten sich Bewertungseffekte ergeben, die im Zusammenhang mit der allgemeinen Zinsentwicklung stehen und die dämpfend auf die Gewinn- und Verlustrechnung wirkten. Dem stehen in der Bilanz allerdings positive Bewertungseffekte beim Eigenkapital gegenüber, die den GuV-Effekt deutlich überkompensieren. Das sogenannte Gesamtergebnis, in dem sämtliche Bewertungseffekte enthalten sind, lag per 30.09.2022 bei 404 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 322 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr.

Jörg Frischholz, Vorstandsvorsitzender der NORD/LB: „Wir sind mit der Entwicklung der NORD/LB in den letzten Monaten zufrieden. Vor allem der Anstieg beim profitablen Neugeschäft zeigt: Wir sind zurück am Markt, und unsere Kunden setzen auf unsere Expertise. Den Ansatz, in ausgewählten Geschäftsbereichen weiter profitabel zu wachsen, werden wir daher konsequent weiterverfolgen.“

Die NORD/LB hat in den ersten drei Quartalen 2022 einen spürbaren Anstieg beim Neugeschäft erzielt. Das Volumen der neu vergebenen

Norddeutsche Landesbank
-Girozentrale-

Unternehmenskommunikation
Friedrichswall 10
30159 Hannover
presse@nordlb.de
www.nordlb.de



www.facebook.com/nordlb



www.twitter.com/nord_lb

Kredite lag in diesem Zeitraum bei mehr als 16 Milliarden Euro, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um etwa 80 Prozent entspricht.

Dies ging einher mit einem Anstieg der Bilanzsumme auf 120,2 Milliarden Euro zum 30.09.2022 (Jahresende 2021: 114,6 Mrd. Euro). Gleichzeitig bewegt sich die Kapitalausstattung der NORD/LB auch weiterhin auf einem hohen Niveau. Die harte Kernkapitalquote (CET 1 Capital Ratio) lag per Ende September 2022 bei 14,6 Prozent (31.12.2021: 15,4 Prozent). Die Gesamtkapitalquote bei 18,5 Prozent (31.12.2021: 19,8 Prozent). Beide Quoten liegen damit weiterhin deutlich oberhalb der regulatorischen Anforderungen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2022

Das **Zinsergebnis** hat in den ersten neun Monaten 2022 von der verbesserten Neugeschäftsentwicklung profitiert und sich auf 671 Millionen Euro verbessert (30.09.2021: 652 Mio. Euro). Nachdem sich der Zinsüberschuss in den vergangenen Jahren aufgrund der planmäßigen Verkleinerung der Bank kontinuierlich verringert hatte, ist hier mittlerweile eine Gegenbewegung zu erkennen.

Das **Provisionsergebnis** belief sich auf 112 Millionen Euro und erhöhte sich damit ebenfalls (30.09.2021: 32 Mio. Euro) deutlich. Auch in dieser Position macht sich die hohe Neugeschäftsdynamik bemerkbar. Zudem profitiert das Provisionsergebnis von den gesunkenen Gebühren für die Finanzgarantien des Landes Niedersachsen (30.09.2022: 38 Mio. Euro; 30.09.2021: 68 Mio. Euro).

Das **Risikovorsorgeergebnis** verzeichnete in den ersten drei Quartalen des Jahres einen Wert von 97 Millionen Euro (30.09.2021: 42 Mio. Euro). Insgesamt konnten somit Risikovorsorgepositionen aufgelöst werden. Zudem lag der Anteil notleidender Kredite zum 30.09.2022 bei niedrigen 0,7 Prozent. Das Kreditportfolio der Bank ist damit von unverändert hoher Qualität. Bislang haben sich keine nennenswerten Belastungen des Kreditportfolios durch die Energiekrise ergeben. Die NORD/LB hat kein relevantes Russland/Ukraine-Geschäft. Zudem verfügt die Bank weiterhin über vorsorglich gebildete Risikovorsorge (Management Adjustments) in Höhe von rund 350 Millionen Euro, um auf mögliche Folgen aus der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine vorbereitet zu sein.

Belastungen ergaben sich aus der **Fair-Value-Bewertung** in Höhe von minus 69 Millionen Euro (30.09.2021: 174 Mio. Euro). Diese Position ergibt sich vor allem aus negativen Bewertungseffekten, die im Zusammenhang mit dem Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus und Pensionsverpflichtungen stehen. Während sich diese marktinduzierten Effekte negativ auf das Fair-Value-Ergebnis in der Gewinn- und

Verlustrechnung auswirken, gehen sie gleichzeitig mit positiven Bewertungseffekten beim bilanziellen Eigenkapital einher. Entsprechend hat sich das bilanzielle Eigenkapital der NORD/LB in den ersten drei Quartalen 2022 von 5.848 Millionen Euro (31.12.2021) auf 6.241 Millionen Euro (30.09.2022) erhöht, was sich perspektivisch positiv auf die Kapitalquoten der Bank auswirken wird.

Der **Verwaltungsaufwand** hat sich im bisherigen Jahresverlauf weiter verringert. Er lag zum 30.09.2022 bei 655 Millionen Euro. Der Trend rückläufiger Kosten wurde damit erneut bestätigt. Dieser Rückgang ist sowohl auf gesunkene Personalaufwendungen als auch auf verringerte Abschreibungen zurückzuführen.

Das **Sonstige betriebliche Ergebnis** in Höhe von minus 75 Millionen Euro wurde im Wesentlichen durch die Bankenabgabe und die Zahlungen in die Einlagensicherung beeinflusst (30.09.2021: minus 35 Mio. Euro). Der **Restrukturierungs- und Transformationsaufwand** im Zusammenhang mit dem laufenden Umbau der Bank belief sich in den ersten drei Quartalen 2022 auf minus 66 Millionen Euro (30.09.2021: minus 62 Mio. Euro).

Ausblick für das Gesamtjahr 2022

„Die erfreuliche Neugeschäftsentwicklung zeigt, dass unser Geschäftsmodell am Markt trägt. Allerdings haben sich die Unsicherheiten im wirtschaftlichen Umfeld zuletzt weiter erhöht. Angesichts dieser Unwägbarkeiten verzichten wir auf eine konkrete Prognose. Aufgrund der aktuellen Geschäftsentwicklung halten wir aber unverändert an unserem Ziel fest, 2022 ein besseres Konzernergebnis als im Vorjahr zu erreichen“, sagte Jörg Frischholz, Vorstandsvorsitzender der NORD/LB. „Als Bank der Energiewende und Transformationsfinanzierer werden wir die großen Herausforderungen, die derzeit an unsere Gesellschaft gestellt werden, aktiv begleiten. Dabei stehen wir unseren Kunden unter anderem mit unserer langjährigen Erfahrung auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energien zur Seite“, so Frischholz weiter.

Ansprechpartner: Mario Gruppe, Tel. 0511 361 9934,
mario.gruppe@nordlb.de

Über die NORD/LB

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank gehört zu den führenden deutschen Geschäftsbanken. Als öffentlich-rechtliches Institut ist sie Teil der S-Finanzgruppe. Zu den Kerngeschäftsfeldern zählen Firmenkunden, Spezialfinanzierungen im Energie- und Infrastruktursektor sowie für Flugzeuge, die Finanzierung von Gewerbeimmobilien über die Deutsche Hypo, das Kapitalmarktgeschäft, das Verbundgeschäft mit den Sparkassen sowie Privat- und Geschäftskunden einschließlich Private Banking. Die Bank hat ihren Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg und verfügt über Niederlassungen in Bremen, Oldenburg, Hamburg, Schwerin, Düsseldorf und München. Außerhalb Deutschlands ist die NORD/LB mit einer Pfandbriefbank (NORD/LB Covered Bond Bank) in Luxemburg sowie mit Niederlassungen in London, New York und Singapur vertreten.

www.nordlb.de

Wenn Sie unsere Presse-Informationen nicht weiter erhalten wollen, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail unter presse@nordlb.de. Hinweise zum Datenschutz und zum Widerrufsrecht finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.nordlb.de/rechtliches/datenschutz/>

IFRS-KONZERNABSCHLUSS FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2022

| GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS, in Mio. Euro) | 1.1.-30.09. 2022 | 1.1.-30.09. 2021 ¹ | Veränderung in Mio. Euro | Veränderung in % |
|--|---------------------|----------------------------------|-----------------------------|---------------------|
| Zinsergebnis | 671 | 652 | 19 | 3 |
| Provisionsergebnis | 112 | 32 | 80 | > 100 |
| Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung | - 69 | 174 | - 243 | > 100 |
| Risikovorsorgeergebnis | 97 | 42 | 55 | > 100 |
| Abgangsergebnis aus nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten | - 31 | - 14 | - 17 | > 100 |
| Ergebnis aus Hedge Accounting | 5 | - 7 | 12 | > 100 |
| Ergebnis aus Anteilen an Unternehmen | 5 | 11 | - 6 | - 55 |
| Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen | 37 | - 6 | 43 | > 100 |
| Verwaltungsaufwand | - 655 | - 669 | 14 | - 2 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | - 75 | - 35 | - 40 | > 100 |
| Ergebnis vor Restrukturierung, Transformation und Steuern | 97 | 180 | - 83 | - 46 |
| Ergebnis aus Restrukturierung und Transformation | - 66 | - 62 | - 4 | 6 |
| Ergebnis vor Steuern | 31 | 118 | - 87 | - 74 |
| Ertragsteuern | 6 | 9 | - 3 | - 33 |
| Konzernergebnis | 37 | 127 | - 90 | - 71 |
| Sonstiges Ergebnis (OCI) | 367 | - 45 | 412 | > 100 |
| Gesamtergebnis der Periode | 404 | 82 | 322 | > 100 |

¹ Vorjahreszahlen angepasst

| BILANZZAHLEN (IFRS, in Mio. Euro) | 30.09. 2022 | 31.12. 2021 ¹ | Veränderung in Mio. Euro | Veränderung in % |
|--------------------------------------|----------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------------|
| Bilanzsumme | 120 236 | 114 631 | 5 605 | 5 |
| Bilanzielles Eigenkapital | 6 241 | 5 848 | 393 | 7 |

| REGULATORISCHE KENNZAHLEN (CRR / CRD IV / IFRS) | 30.09. 2022 | 31.12. 2021 ³ | Veränderung in Mio. Euro | Veränderung in % |
|--|----------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------------|
| Hartes Kernkapital (in Mio. Euro) | 5 643 | 5 788 | - 145 | - 3 |
| Aufsichtsrechtliche Eigenmittel (in Mio. Euro) | 7 148 | 7 436 | - 288 | - 4 |
| Gesamtrisikobetrag (in Mio. Euro) | 38 742 | 37 528 | 1 214 | 3 |
| Harte Kernkapitalquote ¹ (in %) | 14,6 | 15,4 | | |
| Gesamtkapitalquote ² (in %) | 18,5 | 19,8 | | |
| Leverage Ratio (in %) | 4,7 | 5,2 | | |

¹ CET1 Capital Ratio; ² Total Regulatory Capital Ratio; ³ Vorjahreszahlen angepasst